

Buchholz fährt Rad e.V., c/o Peter Eckhoff
Däumlingweg 9, 21244 Buchholz i. d. Nordheide

Stadt Buchholz in der Nordheide
Verkehrsbehörde
Herr Janz
Rathausplatz 1
21244 Buchholz in der Nordheide

18. Januar 2026
Seite 1/3

Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Schützenstraße Höhe Adolfstraße; Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 auf dem gesamten Innenstadtring

Sehr geehrter Herr Janz,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 06.01.2026 zur Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Schützenstraße Höhe Adolfstraße und zur Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 auf dem gesamten Innenstadtring.

Im Rahmen der erbetenen Anhörung nehmen wir dazu wie folgt Stellung.

Wir begrüßen sowohl die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs als auch die im Anschluss beabsichtigte Beschilderung des gesamten Innenstadtrings mit Tempo 30.

Ihre Argumente zur Einrichtung eines Fußgängerüberwegs teilen wir.

Die Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 auf dem gesamten Innenstadtring fordern wir bereits seit Jahren aus folgenden wesentlichen Gründen:

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der Buchholzer Innenstadtring ist durch eine hohe Verkehrsdichte sowie eine intensive Nutzung durch unterschiedliche Verkehrsteilnehmer:innen (motorisierter Individualverkehr, Radverkehr, Fußgänger:innen, Lieferverkehr) gekennzeichnet. Die Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 dient unseren Zielen der Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Reduzierung verkehrsbedingter Umwelt- und Klimabelastungen sowie der Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des öffentlichen Raums.

2. Verkehrssicherheit

Unfallhäufigkeit und Unfallfolgen

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass mit zunehmender Geschwindigkeit sowohl die Unfallwahrscheinlichkeit als auch die Schwere der Unfallfolgen signifikant ansteigen.

Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

- verkürzt sich der Anhalteweg deutlich gegenüber 50 km/h,
- sinkt die Wahrscheinlichkeit tödlicher Verletzungen bei Kollisionen, insbesondere mit Fußgänger:innen und Radfahrenden,
- verbessert sich die Reaktionsfähigkeit der Fahrzeugführer:innen.

Es schreibt Ihnen

Peter Eckhoff
1. Vorsitzender
T: 0172/975501
M: peter@buchholz-faehrt-rad.de

Buchholz fährt Rad e.V.

c/o Peter Eckhoff
Däumlingweg 9
21244 Buchholz i. d. Nordheide
info@buchholz-faehrt-rad.de
www.buchholz-faehrt-rad.de

Vereinsregister

Amtsgericht Tostedt
VR 201205

Steuernummer

15/203/09241
Finanzamt Buchholz i. d. Nordheide

Vorstand

Peter Eckhoff (1. Vorsitzender)
Lars Felten (2. Vorsitzender)
Thomas Winkelmann (Kassenwart)
Stefan Töpfer

Bankverbindungen

IBAN: DE79 2406 0300 2110 0179 00
Volksbank Lüneburger Heide e.G.
BIC: GENODE1NBU

IBAN: DE60 2075 0000 0091 4310 15
Sparkasse Harburg-Buxtehude
BIC: NOLADE21HAM

Auszeichnung



Die Anordnung von Tempo 30 trägt somit unmittelbar zur Reduzierung von schweren Personenschäden bei.

Komplexe Verkehrssituationen

Entlang des Innenstadtrings existiert eine Vielzahl konfliktträchtiger Situationen (Querungen, Ein- und Ausparken, Lieferverkehr, Bushaltestellen etc.). Eine reduzierte Geschwindigkeit erhöht die Beherrschbarkeit dieser Situationen und senkt das Unfallrisiko.

3. Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer:innen

Fußgänger:innen und Radfahrende sind in der Innenstadt in besonderem Maße vertreten (vgl. letzte Erhebungen zum Modal Split in Buchholz) und gelten verkehrsrechtlich als besonders schutzbedürftig. Tempo 30:

- erhöht deren objektive und subjektive Sicherheit,
- erleichtert Querungen der Fahrbahn,
- unterstützt eine gleichberechtigte Nutzung des Straßenraums.

Dies entspricht den grundsätzlichen Zielsetzungen einer nachhaltigen und integrierten Verkehrsplanung.

4. Lärmminderung

Der Straßenverkehr stellt eine wesentliche Lärmquelle dar. Durch die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit:

- sinkt der Verkehrslärm messbar (insbesondere die Rollgeräusche),
- werden gesundheitsrelevante Lärmbelastungen für Anwohner:innen reduziert,
- verbessert sich die Aufenthaltsqualität am Innenstadtring und in der gesamten Buchholzer Innenstadt.

Gerade im dicht bebauten Innenstadtbereich ist dieser Effekt von besonderer Bedeutung.

5. Verbesserung der Luftqualität und der Auswirkungen auf Umwelt und Klima

Ein gleichmäßigerer Verkehrsfluss bei niedrigeren Geschwindigkeiten führt zu:

- geringeren Emissionen von Stickoxiden und Feinstaub,
- weniger starkem Beschleunigen und Abbremsen,
- einer insgesamt effizienteren Fahrweise im innerstädtischen Verkehr.

Die Maßnahme leistet damit einen Beitrag zur Einhaltung von Luftqualitätszielen sowie zur Erreichung kommunaler Umwelt- und Klimaziele.

6. Verkehrsfluss und Leistungsfähigkeit

Entgegen häufig geäußerter Bedenken führt Tempo 30 in Innenstadtbereichen in der Regel nicht zu relevanten Zeitverlusten:

- Die tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeiten liegen aufgrund von Ampeln, Kreuzungen, „Zebrastreifen“ und Verkehrsaufkommen meist bereits unter 30 km/h.
- Ein gleichmäßiger Verkehrsfluss kann Störungen und Stop-and-Go-Verkehr reduzieren.
- Die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes bleibt in der Regel erhalten.

7. Städtebauliche und funktionale Aspekte

Tempo 30 unterstützt die städtebauliche Zielsetzung, Innenstädte als multifunktionale Räume zu gestalten:

- Stärkung von Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen,
- Erhöhung der Aufenthaltsdauer und Attraktivität,
- Förderung nicht-motorisierter Mobilität.

Der Straßenraum wird nicht mehr primär als Durchgangsverkehrsfläche, sondern als öffentlicher Aufenthaltsraum wahrgenommen.

8. Zusammenfassung

In der Gesamtschau überwiegen die positiven Wirkungen einer Tempo-30-Anordnung auf dem gesamten Innenstadtring deutlich. Die Maßnahme ist geeignet, erforderlich und angemessen, um:

- die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer:innen nachhaltig zu erhöhen,
- Umwelt- und Lärmbelastungen zu reduzieren,
- die Funktionsfähigkeit und Attraktivität der Innenstadt zu stärken,
- den Fuß- und Radverkehr zu fördern.

Wir befürworten daher die geplante Einrichtung eines Fußgängerüberwegs auf der Schützenstraße Höhe Adolfstraße in Verbindung mit der Herabsetzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 auf dem gesamten Innenstadtring.

Wir freuen uns auf eine baldige Umsetzung.

Mit fahrradfreundlichen Grüßen

